

Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 931/2022

Teningen, den 15. Februar 2022

Federführender Fachbereich: FB 1 (Finanzen, Personal, Organisation)

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss (nicht öffentlich)	04.05.2022	Vorberatung
Gemeinderat (nicht öffentlich)	22.11.2022	Beschlussfassung
Technischer Ausschuss (nicht öffentlich)	06.12.2022	Vorberatung
Gemeinderat (öffentlich)	20.12.2022	Kenntnisnahme

Betreff:

Stadt Emmendingen - Anfrage zum Gemarkungstausch hinsichtlich der Entwicklung eines Gewerbegebietes im Bereich der Gewanne "Krummatte/Schleifstein" (Gemarkung Teningen)

Die Angelegenheit wird zur Erörterung gestellt:

Erläuterung:

In der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 18. Mai 2021 informierte Bürgermeister Hagenacker bereits über ein Schreiben der Stadt Emmendingen hinsichtlich eines Gemarkungstausches zwischen der Stadt Emmendingen und der Gemeinde Teningen. In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 4. Mai 2022 stellte Oberbürgermeister Stefan Schlatterer (Emmendingen) die Angelegenheit anhand einer PowerPoint-Präsentation ausführlich vor.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 22. November 2022 wurde eine weitere Variante zur Umfahrung des Gewerbegebietes „Regelmatte“ mit einem Verlauf nahe der vorhandenen Bebauung vorgestellt, die Oberbürgermeister Schlatterer am 9. November 2022 übersandt hatte. Hierzu wird auf die entsprechende Sitzungsvorlage hingewiesen, die für die Gremienmitglieder im Ratsinfosystem bereitsteht.

In der Gemeinderatssitzung am 22. November 2022 schlug die Verwaltung vor, mit der Stadt Emmendingen weiter im Gespräch zu bleiben.

In der daran anschließenden ausführlichen Diskussion wurden folgende Fragen an die Stadt Emmendingen aufgeworfen:

- Es wird um Aufarbeitung der Pläne aller vorgeschlagenen Varianten gebeten in vergleichbarer Form (gleicher Maßstab).
- Wie stellt man sich die Kompensation der Differenzflächen jeglicher Variante vor?

- Welche weiteren Flächen könnte die Stadt Emmendingen bei den in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 4. Mai 2022 vorgestellten Varianten anbieten, um Flächenintegrität von Teningen zu erreichen?
- Würde die Stadt Emmendingen der Gemeinde Teningen im Falle der kleinen Variante grundsätzlich Ersatzflächen zur Verfügung stellen und – falls ja – welche?
- Könnte sich die Stadt Emmendingen bei Entscheidung für eine größere Variante eine Kostenbeteiligung am Rest der Süd-West-Umfahrung vorstellen?
- Geht die Stadt Emmendingen durch diese Veränderung von steigendem Verkehr aus und ggf. von was geht sie aus, wohin dieser Verkehr abfließe (B 3 oder über „Am Elzdamm“ und durch Teningen auf die Autobahn)?
- Initiierung einer gemeinsamen Verkehrsuntersuchung und in Folge ein gemeinsames Verkehrsprojekt mit Planungen in konkreten Schritten?
Gibt es überhaupt eine Chance, über eine Kostenbeteiligung oder gemeinsame Initiative zur Lösung des Verkehrsproblems zu sprechen?

Gemeinderat Kopfmann warf ein, dass aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens die Diskussion um eine Gemeindeverbindungsstraße wieder aufgenommen werden müsse. Gemeinderat Dr. Schalk unterstrich dies vollumfänglich, das Thema „Verkehr“ müsse aufgegriffen werden.

Diese noch zu klärenden Fragen hat Bürgermeister Hagenacker mit Schreiben vom 25. November 2022 gebündelt an die Stadt Emmendingen zur Beantwortung weitergeleitet. Das Schreiben wurde den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gegeben.

Im bisherigen Stadium handelte es sich um eine verwaltungsinterne Vorbereitung, über welche die Gremien in Kenntnis zu setzen sind. Der Verfahrensstand wird nunmehr, nachdem er das Stadium reiner Vorüberlegungen überschreitet, in die Öffentlichkeit eingeführt werden.